

BEST AVAILABLE COPY

Bek. gem. 18. Okt. 1962

8d, 9/60. 1 860 129. Miele & Cie., Gü-
tersloh (Westf.). | Vorrichtung zur Kon-
trolle des Wasserstandes bei Wasch- und
Geschirrspülmaschinen. J. 7. 62. M 41 808.
(T. 4; Z. 1)

Nr. 1 860 129* ^{eingetr.} 18.10.62

PA. 430 474*-3.7.62

Gebrauchsmusteranmeldung

Bielefeld, den 2. 7. 1962
Niederwall Straße Nr. 8
 (Bei ausländischen Orten: Staat und Bezirk)

Dipl.-Ing. Dr.-Ing.
 Heinz Nickels
 Patentanwalt
 Bielefeld
 Friedrich-Wilhelm-Str. 10
 Telefon 1519

Hiermit melde ich ~~uns~~ die Firma -

Niele & Cie., Gütersloh i. W.

An das
 Deutsche Patentamt

(13 b) München 2

Es liegen bei:

1. zwei Doppel dieses Antrages
2. drei gleichlautende Beschreibungen*) mit je 1 Schutzansprüchen
3. eine Zeichnung in dreifacher Ausfertigung (je 1 Blatt)
4. zwei gleiche Modelle
5. eine vorbereitete Empfangsbescheinigung (geanlegt) auf besonderer Postkarte mit freigemachtem Briefumschlag -
6. eine Vollmacht**)

Generalvollmacht 95/1960

*) In der Beschreibung ist anzugeben, welche neue Gestaltung, Anordnung oder Vorrichtung dem Arbeits- oder Gebrauchszweck dienen soll (§ 2 Abs. 2 des Gebrauchsmustergesetzes).

**) Bei Bestellung eines Vertreters ist die Angabe der Person, Berufstellung und des Wohnorts des Vertreters erforderlich.

Nichtzutreffendes ist zu streichen!

(Bei Einzelpersonen: Vor- und Zuname; bei Frauen: Familienstand und Geburtsname, bei Firmen: ihre handelsrechtlich eingetragene Bezeichnung)
 Patentanwalt Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Heinz
 durch Nickels, Bielefeld, Niederwall 8
 (Name, Beruf und Wohnort des Vertreters)

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantrage dessen Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

"Vorrichtung zur Kontrolle des Wasser-
standes bei Wasch- und Geschirrspülma-
schinen."

Unionspriorität vom
Ausstellungspriorität
 in
 für wird beansprucht.

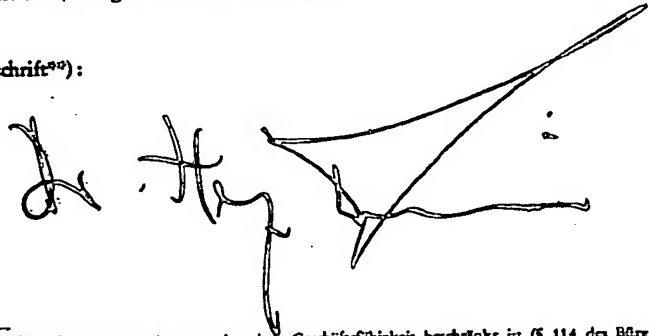
Da Auslandsschutzrechte nachgesucht werden sollen, wird gebeten, Eintragung auf die Dauer von 3 Monate 11 auszusetzen.

Die Anmeldegebühr von 30 DM wird unter der Angabe „Anmeldegebühr“ auf das Postscheckkonto München 79191 des Deutschen Patentamts überwiesen, sobald das Aktenzeichen bekannt ist — es sind unter Aufkleben Gebührenmarken anzuhängen.

Alle für mich - uns - bestimmten Sendungen des Patentamts sind an
Patentanwalt Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Heinz
Nickels, Bielefeld, Niederwall 8 zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe ich Abschriften zurück-behalten.

Unterschrift^{*)}:



Raum zum Einkleben der Gebührenmarken

Gebühren können auch durch Aufkleben von Gebührenmarken entrichtet werden. Die Marken sind erhältlich beim Deutschen Patentamt in München und bei der Dienststelle Berlin des Deutschen Patentamts in Berlin SW 61.

*) Falls der Anmelder minderjährig oder sonst in seiner Geschäftsfähigkeit beschränkt ist (§ 114 des Bürgerlichen Gesetzbuches), ist das schriftliche Einverständnis des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

**"Vorrichtung zur Kontrolle des Wasser-
standes bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen."**

Die Neuerung betrifft eine Vorrichtung zur Kontrolle des Wasserstandes bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen, bei der ein mit einer Luftfalle in Verbindung stehender Druckwächter angeordnet ist.

Es sind Vorrichtungen zur Verhinderung des Wasserüberlaufs bekannt, bei denen die Höhe des Wasserstandes durch einen Druckwächter od. dgl. gesteuert wird. Dieser bewirkt, dass nach Erreichen des vorgeschriebenen Wasserstandes die Wasserzufuhr abgesperrt wird. Diese Regelung weist jedoch den Nachteil auf, dass bei Unregelmässigkeiten bzw. Ausfallen des Druckwächters das im Bottich befindliche Wasser trotz vorgesehener Kontrolle überlaufen kann. Eine andere Art der Kontrolle des Wasserüberlaufs kann durch Überlaufrohre erfolgen. Bei dieser Anordnung ist es aber notwendig, dass der Abfluss mit Gefälle verlegt wird.

Der Gegenstand der Neuerung hat sich nun die Aufgabe gestellt, diese Nachteile zu beseitigen. Zu diesem Zweck besteht die Neuerung darin, dass ein Kontrollgerät in Form eines zusätzlichen Druckwächters od. dgl. über die Luftfalle mit einer Laugenpumpe in Verbindung steht, derart, dass

bei Ausfall des Druckwächters bzw. des Magnetventils od. dgl. der Druckwächter od. dgl. die Laugenpumpe einschaltet, die die überhöhte Wassermenge absaugt und in den Abfluss fördert.

Ein Ausführungsbeispiel des Gegenstandes der Neuerung ist in der Zeichnung dargestellt, es zeigen:

Fig. 1 die neuerungsgemässe Vorrichtung in schematischer Darstellung,

Fig. 2 das Schaltbild zu Fig. 1.

Genäss Fig. 1 öffnet zum Einlaufen des Spülwassers in den Bottich 1 der Maschine das Magnetventil 2 die Wasserzufuhr 3. Nachdem das einlaufende Spülwasser die vorgeschriebene Wasserhöhe 4 erreicht hat, unterbricht über eine Luftfalle 5 ein damit in Verbindung stehender Druckwächter 6 die Wasserzufuhr, worauf das Spülprogramm abläuft.

In dem Fall, in dem der Druckwächter 6 od. das Magnetventil 2 versagen, besteht allerdings die Möglichkeit, dass das einfliessende Wasser weiter ansteigt und schliesslich aus dem Bottich 1 der Maschine ausfliesst. Um dieses jedoch zu verhindern, ist neben dem Druckwächter 6 ein weiteres Kontrollgerät in Form eines zusätzlichen Druckwächters 7 angeordnet, welches über die Luftfalle 5 mit

- 3 -

einer Laugenpumpe 9 in Verbindung steht. Bei Ausfall des Druckwächters 6 bzw. des Magnetventils 2 tritt also der Druckwächter 7 in Funktion und schaltet die Laugenpumpe 9 ein, die ihrerseits die überhöhte Wassermenge absaugt und in den Abfluss 12 fördert.

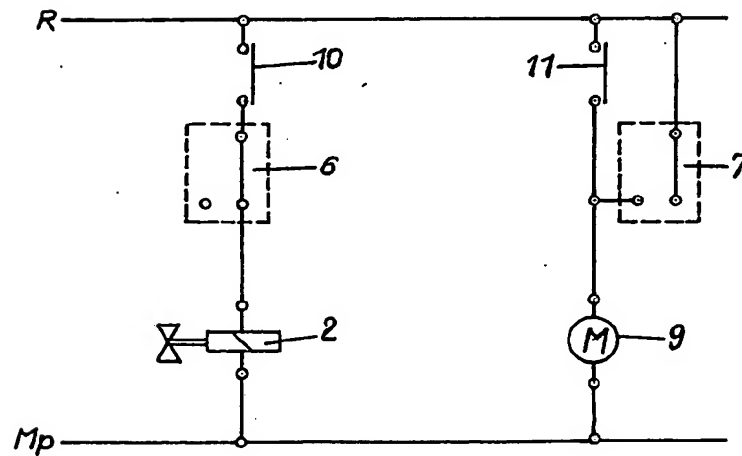
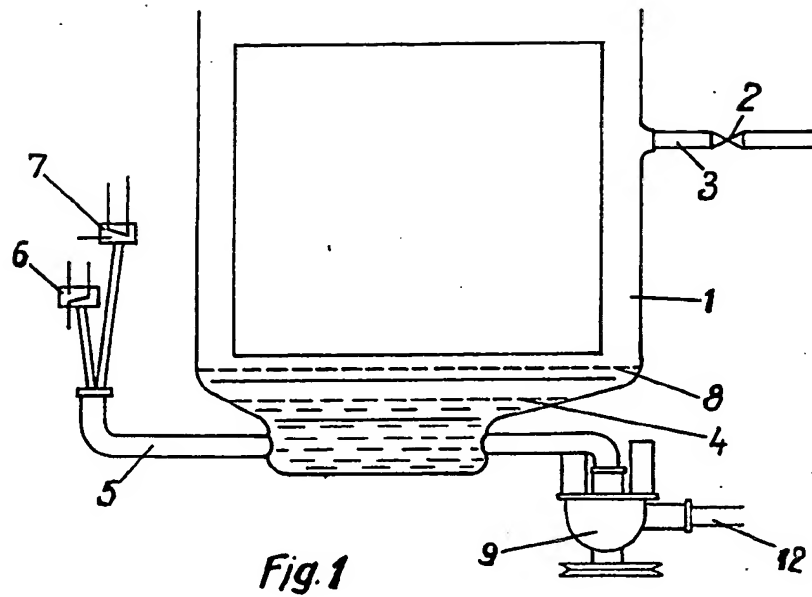
Im Schaltbild gem. Fig. 2 liegen das Magnetventil 2 für die Wasserzufuhr 3 mit dem Druckwächter 6 für den Normalwasserstand und einem Kontakt 10 des Programmschaltwerkes in Reihe. Ausserdem liegen in Reihe: die Laugenpumpe 9 mit dem zusätzlichen Druckwächter 7 für den Überlaufschutz, welcher durch einen Kontakt 11 des Programmschaltwerkes überbrückt werden kann.

Der Gegenstand der Neuierung weist den besonderen Vorteil auf, dass durch die Vorrichtung eine absolute Kontrolle des Wasserstandes bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen sichergestellt ist.

- 4 -

Schutzanspruch

Vorrichtung zur Kontrolle des Wasserstandes bei
Wasch- und Geschirrspülmaschinen, bei der ein mit einer
Luftfalle in Verbindung stehender Druckwächter angeordnet ist,
dadurch gekennzeichnet, dass ein
Kontrollgerät in Form eines zusätzlichen Druckwächters
(7) od. dgl. über die Luftfalle (5) mit einer Laugen-
pumpe (9) in Verbindung steht, derart, dass bei Ausfall
des Druckwächters (6) bzw. des Magnetventils (2) od. dgl.
der Druckwächter (7) od. dgl. die Laugenpumpe (9) ein-
schaltet, die die überhöhte Wassermenge (8) absaugt und
in den Abfluss (12) fördert.



Dipl.-Ing. Dr.-Ing.
Heinz Nickels
Patentanwalt

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.